

WARNUNG!



STARKER MAGNET!

BEVOR DU DEN BEIEGEGTEN MAGNETEN IN GEBRAUCH NIMMST, LIES DIR DIESE HINWEISE AUFMERKSAM DURCH UND BEFOLGE SIE:

Haftung: INNOVANTIONS übernimmt keinerlei Haftung für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch und Umgang verursacht werden.

Quetschungen: Sogar kleine Neodym-Magneten sind stark genug, Finger zu quetschen oder Blutblasen zu verursachen. Bringe den Magneten keinesfalls empfindlichen Körperteilen wie Nase oder Ohren nah.

Magnetempfindliche Gegenstände: Stets ist ein Mindestsicherheitsabstand von 50mm zwischen den Magneten und allen Gegenständen einzuhalten, die durch Magnetismus Schaden erleiden könnten. Dazu gehören u.a. Uhren, Kreditkarten, magnetische Speichermedien oder medizinische Implantate.

Herzschrittmacher: Halte Magnete stets fern von Herzschrittmachern! Herznahe Anbringung eines Magneten kann den Betrieb des Herzschrittmachers beeinflussen bzw. seine Betriebsweise verändern und damit die Gesundheit des Nutzers beeinträchtigen.



GEFAHREN FÜR KINDER: Personen unter 16 Jahren dürfen diese Magneten nicht in Gebrauch nehmen. Sollten 2 oder mehrere Magneten verschluckt werden, können sie sich durch die Darmwand anziehen und dadurch große Schwellungen und lebensgefährliche Verletzungen verursachen. Der Entfernung der verschluckten Magnete bedarf eines chirurgischen Eingriffs.

a-4



lichen Glückwunsch zu Deinem neuen

Watermanager Autofill M!

Damit werden nasse Füße beim Wassertanken, ungenaue Füllstand-Schätzungen, umständliche Adapterwechsel und nicht vollständig gefüllte Wassertanks für Dich bald der Vergangenheit angehören!

Einen fest verbauten Schlauch-Anschluss hast Du nun bald so platzsparend in Deinem Wassertank-Anschluss verstaut, dass Du trotzdem Deinen bestehenden Tankdeckel weiterhin benutzen und auch abschließen kannst!

Apropos Tankdeckel: Den musst Du nicht mehr irgendwohin weglegen (wo er gerne mal gesucht oder gar vergessen wird), sondern er wird praktisch beim Abfüllen am Zugband fixiert. All das i.d.R. ohne Werkzeug montiert und jederzeit ohne Spuren wieder abnehmbar. So kannst Du den **Watermanager Autofill** auch einfach von Deinem alten in Deinen neuen Camper mitnehmen, falls Du das möchtest.

Zudem ist der **Watermanager Autofill** das Zentrum eines neuen Wassermanagement-Systems (daher auch der Name). Bereits jetzt gibt es viele weitere Komponenten, die Deinen Camperalltag erleichtern und verbessern werden:

- **Watermanager Flexifill:** Saubere und leichte manuelle Befüllung des Frischwassertanks (inkl. Autostopp-Funktion) – nie wieder 10kg-Gießkannen hochhalten!
- **Watermanager Wash&Shower:** Komfortables Außenduschk-System mit Seifen-, Waschlappen- und Handtuchhalter – und Brauseaufsatz mit eigenem Steckplatz
- **Watermanager Plus20Liter:** Erweiterung der Frischwasserkapazität um zusätzliche 20 Liter für mehr Autarkie (6 Stück = 60 Liter passen in eine Eurobox)

Und noch vieles mehr befindet sich bei uns gerade in der Entwicklung: Du bist mit dem **Watermanager Autofill** jetzt bestens dafür vorbereitet!

Wenn Du zufrieden bist mit dem **Watermanager Autofill**, dann erzähle es gerne weiter. Wenn Du aber unzufrieden bist oder etwas nicht klappt: erzähle es mir an info@innovations.com! Wir finden eine gute Lösung für Dich, und ich lerne, wie ich den **Watermanager Autofill** weiter verbessern kann. Danke und viele Campergrüße,

Dein

Ingmar

Und nun: Viel Spaß beim Auspacken und Einbauen!

Packzettel und Qualitätsgarantie – Art# WAM-1.5

Wir haben Deine Bestellung sorgfältig vormontiert, überprüft und verpackt. Damit nichts vergessen werden konnte, haben wir jeden Schritt nachfolgend abgehakt. Falls Du dennoch nicht zufrieden mit unserer Qualität, dem Service oder unserem Produkt bist: Erzähle es uns direkt per Mail an info@innovations.com.

Wir möchten, dass Du zufrieden bist und die Produktqualität Dich überzeugt.

#	Lieferumfang „Watermanager Autofill“ - Version 1.5	Anz.	Vollständig gepackt?
Vormontage			
1	3D-Druckteile entgratet	X	<input type="checkbox"/> OK
2	Ventil vormontiert, Auslauf am runden Ventilende, Sieb am eckigen	X	<input type="checkbox"/> OK
3	4 Magneten montiert	X	<input type="checkbox"/> OK
4	Magnetausrichtung geprüft und korrekte Ausrichtung markiert	X	<input type="checkbox"/> OK
5	Oktopus und Oktoring (45mm) vormontiert	X	<input type="checkbox"/> OK
6	Flutschilfe auf Brauseschlauch schrauben	X	<input type="checkbox"/> OK
Konfektionierung			
7	Vormontierter Dusch-/Brauseschlauch aus Edelstahl mit aufgeschraubter Flutschilfe (optional mit 2 separaten Dichtungsringen): Länge _____ cm	1	<input type="checkbox"/> OK
8	Vormontiertes Autofill-Ventil (mit 4 Magneten)	1	<input type="checkbox"/> OK
9	Extrem starker Konter-Magnet	1	<input type="checkbox"/> OK
10	Tüte "Zubehör": ½-Zoll Gardena-Schlauchanschluss	1	<input type="checkbox"/> OK
11	Tüte "Zubehör": Zugband	1	<input type="checkbox"/> OK
12	Tüte "Zubehör": Zugpuffer für den Brauseschlauch	1	<input type="checkbox"/> OK
13	Tüte "Zubehör": Vormontierter „Oktopus“ – Halterung des Brauseschlauchs am Einfüllstutzen, flexibel für Rohrdurchmesser von 30mm – 50mm	1	<input type="checkbox"/> OK
14	Tüte "Zubehör": Insektenschutzstopfen	1	<input type="checkbox"/> OK
15	Tüte "Optionales Zubehör" / "Fluschtüte": Größerer Oktoring 48mm	1	<input type="checkbox"/> OK
16	Tüte "Optionales Zubehör" / "Fluschtüte": Kordel (Länge entsprechend Brauseschlauch)	1	<input type="checkbox"/> OK
17	Tüte "Optionales Zubehör" / "Fluschtüte": Fluschkugel 21mm	1	<input type="checkbox"/> OK
18	Tüte "Optionales Zubehör" / "Fluschtüte": 2 kleine Stopfen für Flutschilfe und Fluschkugel	2	<input type="checkbox"/> OK
19	Anleitungsheft	1	<input type="checkbox"/> OK
20	Introlblatt mit Magnetwarnung eingelegt und Verpackung versiegelt	1	<input type="checkbox"/> OK

Dieses Paket wurde mit  gepackt von

a-2

Wie bei jedem Produkt und auch aus rechtlichen Gründen gibt es vor der Montage und vor der Nutzung des Produktes einige

Sicherheits- und Haftungshinweise

zum „**Watermanager Autofill**“ (hier „Produkt“ genannt) unbedingt zu beachten:

- Die Montage erfolgt auf eigene Gefahr. Die Anleitung zur Montage ist mit bestem Wissen und Gewissen erfolgt, jedoch kann keine Haftung für Irrtum oder Fehler in dieser Anleitung übernommen werden. Im Zweifel stehen wir Dir unter info@innovations.com mit Rat und Tat zur Seite.
- Stelle vor jedem Einfüllen von Frischwasser sicher, dass alle Bestandteile des Produktes korrekt installiert / montiert sind.
- Falls Du Chemikalien oder aggressive Mittel zur Reinigung des Frischwassers (z.B. Chlor) verwendest, beachte bitte die mögliche Wechselwirkung mit dem Metall und dem Kunststoff des Produktes. Stelle sicher, dass das Produkt vor dem Einsatz aggressiver Mittel oder Chemikalien aus dem Tank entnommen wurde.
- Die Bestandteile des Produktes haben Sanitär- oder Lebensmittelqualität. Die entsprechenden Zertifikate stehen auf www.innovations.com zum Download bereit. Dennoch können wir keine Haftung / Garantie dafür übernehmen, dass das Wasser im Wassertank (mit dem Produkt befüllt) unbedenkliche Trinkwasserqualität besitzt. Zur Sicherheit empfehlen wir, das Wasser nur zum Putzen, Duschen oder Waschen zu verwenden.
- Das Produkt in der Version M enthält starke Magnete. Bitte beachte die Sicherheitshinweise auf Blatt [a-4].
- Das Produkt ist nicht dazu geeignet, bei Abwesenheit unter Dauerdruck zu stehen. Es wird empfohlen, den Dauerdruck nur bei absehbarer, häufiger Wassernutzung anzustellen (z.B. Duschen/Waschen/Kochen) und ansonsten bzw. nachts zuzudrehen.

Falls Du mit diesen Bestimmungen nicht einverstanden bist, sende das Produkt bitte entsprechend der Anleitung auf dem Rücksendeformular (Blatt [c-3]) zurück.

Hinweis zum 3D-Druckverfahren und zu kleinen „Druckfehlern“

Erst das moderne 3D-Druckverfahren hat die Produktion in so kleinen Stückzahlen möglich gemacht. Außerdem können nur so schnell sehr individuelle, ausgefeilte Designs und Geometrien realisiert werden. Allerdings hat das Verfahren auch die Begleiterscheinung, dass manchmal kleine Artefakte oder Filament-Fäden beim Druck auftreten können. **Wir prüfen jedes Einzelstück vor dem Versand und stellen sicher, dass es seine Funktion zu 100% erfüllt.** Falls es daneben optische Fehler gibt, bitten wir dies als verfahrensbedingt zu respektieren. Falls es einmal nicht akzeptabel erscheint, melde Dich bitte bei info@innovations.com – wir werden eine Lösung finden!

a-3

Mit diesem Aufkleber kannst Du anderen Campern das *Watermanager*-System empfehlen – bringe den Aufkleber gerne auf Deinem Wassertankdeckel an! 😊



Dieses Papier ist **BAUMFREI** aus nachhaltigem, zertifiziertem Zuckerrohranbau, und zwar aus den **RESTEN** der Zuckerrohr-Produktion. Es schont die Umwelt und die Ressourcen und hat eine sehr schöne, natürliche Textur.

Unser Füllmaterial der Verpackung – die fülligen Würmchen – sind aus **BIO-MAIS** und sogar **ESSBAR**.

Wir hoffen, dass wir damit auch Deine Zustimmung finden und es sich gut anfühlt, Produkte von INNOVATIONS zu beziehen und zu nutzen.



Du hast es eilig? 😊

Kurzanleitung zum *Watermanager Autofill M – V1.5*

Falls Du damit nicht klarkommst, findest Du weiter hinten ausführliche Anleitungen und im Blatt [f] auch einen „Erste-Hilfe-Kasten“. Die Nummern in Klammern () beziehen sich auf die Abbildung auf Blatt [d-4]. Los geht's:

- Montage:** Beachte die Sicherheitshinweise auf Blatt [a-3] und [a-4]!
- Nimm das vormontierte Ventil (2) und ziehe den Magneten (7) ab. Gehe zu Deinem Wassertank und finde eine 9*9cm große, freie Stelle auf der Oberseite und lege den Magneten mit dem Schraubengewinde nach oben dort hin.
- Nimm den Brauseschlauch (1) und führe ihn mit der vormontierten Flutschilfe (9) voran von außen in Deine Tanköffnung ein (wo Du auch Wasser einfüllst) und schiebe weiter, bis der Anfang des Brauseschlauchs (1) im Wassertank angekommen ist. Falls es mal klemmt, bewege den Brauseschlauch (1) etwas hin und her. Falls es nicht weitergeht, hast Du vielleicht ein stark gebogenes Rohr und Du musst die Flutschkugel (12) verwenden – siehe dazu Anleitung [f-4] Problem 5.
- Wenn der Brauseschlauch (1) dann im Wassertank liegt, schraube nun am hinteren Ende des Brauseschlauchs (1) den Schlauchstecker (3) auf. Siehe nun die Abbildung auf Blatt [b-2]: Nimm den vormontierten Oktopus (8) und führe den Schlauchstecker (3) mit Brauseschlauch (1) von der Seite durch den Oktopus (8) an der Stelle, an der der Oktopuskopf einen Schlitz hat, und drücke den Schlauch (1) durch den Schlitz. Nun sollte der Brauseschlauch (1) und der Schlauchstecker (3) im Oktopus (8) wie in einem Käfig stecken und sich durch den Oktoring herausziehen lassen.
- Drücke nun noch das Zugband (4) mit dem engeren Ring um den Schlauchstecker (3) bis zum Brauseschlauch (1) durch. Drücke dann den Oktopus (8) in Deine Einfüllöffnung, bis sie fest sitzt. Gehe nun zu Deinem Wassertank.
- Nimm das Ventil (2) und angle den Brauseschlauch (1) durch den Wassertank-Revisionsdeckel heraus. Schraube die Flutschilfe (9) ab, lege nötigenfalls den Dichtring ein und schraube den Brauseschlauch (1) auf den Schraubanschluss am Ventil (2).
- Schätze ab, wieviel Spiel der Brauseschlauch im Wassertank von der Ventilmontagegestelle (= Magnetposition auf dem Wassertank) braucht, ohne das Ventil (2) abzureißen. Drücke an dieser Stelle den Zugstopper (6) um den Schlauch, **ohne zu sehr am Brauseschlauch zu ziehen, damit dieser nicht reißt**.
- Führe nun das Ventil (2) mit angeschraubtem Brauseschlauch (1) durch den Revisionsdeckel in Deinen Wassertank und setze ihn von unten an den Magneten (7), den Du unter 2) positioniert hattest. Der Strich auf dem Magneten (7) muss dabei parallel zum Ein- und Auslass des Ventils laufen, dann sitzt der Magnet (7) richtig.
- Fertig. Führe nun eine Probefüllung durch. **Beim 1. Einlass kann es sein, dass der Ventilschwimmer (noch trocken) klemmt und sich erst im Wasser löst.**
- Bedienung Wasserbefüllung:** Einfach Wasserdeckel öffnen, Schlauchstecker (3) am Zugband (4) herausziehen, Schlauchkupplung der Wasserversorgung anstecken und Wasser einlaufen lassen, bis der Wasserfluss von alleine stoppt. Fertig.

Und nun: Viel Spaß mit Deinem neuen *Watermanager Autofill M!*

Anleitung zur Befüllung des Wassertanks mit der Gießkanne bei montiertem **Watermanager Autofill**

Einige Nutzer haben gefragt, ob und ggf. wie eine Befüllung des Wassertanks auch mit der Gießkanne möglich ist, wenn der **Watermanager Autofill** montiert ist.

Zuerst einmal: Das geht, und hier steht die kurze Anleitung dazu!

Das dauert nur 2* 20 Sekunden (mit etwas Übung), falls es nicht sogar ohne Umbau funktioniert!

Aber im Prinzip brauchst Du das nicht, denn der **Watermanager Autofill** soll Dir ja die Mühe beim Befüllen abnehmen. Und das Befüllen mit der Gießkanne ist definitiv Mühe – wer will schon viel Minuten lang eine 10kg schwere Gießkanne hochhalten, und das noch bis zu 10mal, um einen 100-Liter-Tank zu füllen.

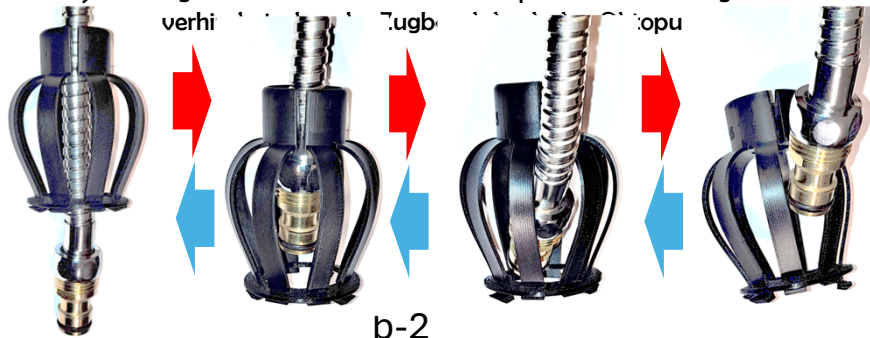
Viel einfacher – automatisch! – geht das mit dem **Watermanager Flexifill**. Damit hängst Du den 10-Liter-Wassersack (2 Stück werden mitgeliefert) einfach auf und das Wasser läuft von alleine in Deinen Tank, bis er voll ist. Dann macht der **Watermanager Autofill** wie gewohnt automatisch zu. Einfach und genial!

Wenn Du den **Watermanager Flexifill** aber nicht hast, beschreibe ich hier, wie Du den Wassertank weiterhin mit der Gießkanne befüllen kannst:

Probiere es erst ohne Umbau aus. In vielen Fällen ist die Öffnung im Oktopus tief genug für eine Gießkanne. Falls das nicht klappt, gehe wie folgt vor:

VOR dem Einfüllen mit der Gießkanne

1. Zieh den Brauseschlauch am Zugband aus dem Einfüllrohr heraus, als wenn Du den Wassertank regulär befüllen wolltest.
2. Greife nun in die Einfüllöffnung, greife den Oktopus am Ring und ziehe ihn mit etwas Kraft heraus. Dann hast Du den Oktopus vor Dir.
3. Nun drücke den Schlauchadapter durch die Oktopusarme, so dass der Schlauchstecker **außerhalb** des Oktopus-Trichters liegt (Abbildung unten, rote Pfeile). Das Zugband bleibt weiterhin im Oktopustrichter! Am Zugband ist ein



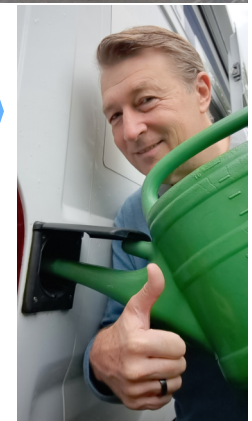
4. Jetzt stecke erst den Brauseschlauch und dann den Oktopus mit inliegendem Zugband wieder in Dein Einfüllrohr hinein.
5. Deine Einfüllöffnung sollte jetzt so aussehen wie auf der Abbildung unten.

Man sieht den Oktoring und das inliegende Zugband. Der Schlauchadapter ist unsichtbar, weil er jetzt hinter dem Oktopus liegt. Weil die Oktopusöffnung viel größer ist (ca. 30mm) als der Ausguss der Gießkanne (ca. 25mm) und der Oktopus nach hinten und zur Seite offen ist, kann immer noch das komplette Gießkannenwasser in den Tank laufen, obwohl der Oktopus und der Brauseschlauch „im Weg“ zu sein scheint.



Du kannst jetzt mit jeder Gießkanne befüllen, deren Ausguss vorne einen Durchmesser von maximal 28mm hat (handelsübliche Gießkannen haben 25mm).

Denke aber daran, dass bei dieser Methode die Autostopp-Funktion des **Watermanagers Autofill** nicht aktiviert ist!



NACH dem Einfüllen mit der Gießkanne

1. Jetzt geht das Spiel rückwärts! Ziehe den Brauseschlauch mit Oktopus am Zugband aus dem Einfüllrohr heraus.
2. Stecke nun den Schlauchstecker erst durch die Oktopus-Arme, dann durch den Oktopus-Ring hindurch (siehe Abbildung unter Punkt 3, blaue Pfeile).
3. Jetzt sollte der Oktopus so aussehen wie auf der Abbildung rechts. Nun kannst Du den Oktopus wieder mit dem Schlauchstecker in Deine Einfüllöffnung drücken.

Fertig!

Dazu gibt es auch ein Video unter [innovantions.com/videos](https://www.innovantions.com/videos).



b-3

Retourenschein / Rücksendung

Bitte der Rücksendung ausgefüllt beilegen!

An
INNOVANTIONS
Retoure
Burbacher Str. 8
53129 Bonn

Lieber Camper,

wir bedauern es sehr, dass Du mit dem erworbenen Produkt nicht zufrieden bist. Um Dir den Retourenprozess so einfach wie möglich zu gestalten, haben wir diesen Vorlagen-Retourenschein für Dich erstellt. Bitte fülle das unten stehende Formular vollständig aus und sende es zusammen mit dem/den zurückzusendenden Produkt(en) an uns zurück.

#	Artikelbezeichnung	Menge	Rücksendegrund
1	Watermanager Autofill M		
2			
3			
4			
5			

Weitere Details zum Rücksendegrund – wo müssen wir besser werden?

Bitte stelle sicher, dass das Produkt in der Originalverpackung, inklusive sämtlichem Zubehör und den beigelegten Unterlagen, zurückgesendet wird.

Nach Erhalt der Rücksendung werden wir diese umgehend überprüfen und uns mit Dir in Verbindung setzen. Bei Rückfragen sind wir für Dich da unter unserer Mailadresse info@innovantions.com.



Watermanager Autofill M

Version 1.5

Bevor Du loslegst...

...beachte bitte die Sicherheitshinweise auf den Blättern [α-3] und [α-4]! Prüfe dann, ob folgende Installationsbedingungen bei Dir zutreffen:

1. Du hast einen Wassertank aus Kunststoff
2. Dein Wassertank hat einen Einfüllstutzen mit einem Durchmesser von 30mm bis 47mm
3. Dein Wassertank ist von oben zugänglich (das ist wichtig, um den Kontermagneten zu montieren) und hat dort ca. 90mm*90mm verfügbare Fläche
4. Vom Einfüllstutzen bis zum Tank sind es nicht mehr als die Länge des beigelegten Brauseschlauchs minus ca. 50cm (bitte miss zur Sicherheit nochmal nach, wenn Du Dir nicht sicher bist!)

Falls etwas nicht passt oder klappt, schau zuerst in Blatt [f] nach, ob es dafür eine Lösung gibt!

Wenn auch das Blatt [f] nicht hilft, montiere bitte nicht und nimm mit uns Kontakt auf, um eine Sonderlösung zu finden. Falls nötig, kannst Du auch das Rücksendeformular auf der Folgeseite nutzen.

Siehe auch die passenden YouTube-Videos dazu unter [innovantions.com/videos](https://www.innovantions.com/videos)



Zufriedenheitsgarantie

Lieber Camper,

unser größtes Anliegen ist Deine Zufriedenheit mit uns und unseren Produkten.

Daher haben wir unsere Produkte sorgfältig entwickelt, getestet und mit zahlreichen Prototypen bei Testkunden ausprobiert. Dennoch: Viele unserer Angebote sind neu und so noch nie dagewesen. **Wirklich neu erfunden und innovativ eben.**

Daher kann es sein, dass bestimmte unserer Überlegungen bei der Entwicklung nicht auf alle Campervans, Wohnmobile oder Kastenwagen zutreffen und einige Konstellationen und Umstände bei den Tests einfach noch nicht vorgekommen sind. Wir lernen immer weiter dazu.

Falls bei Dir etwas nicht wie geplant funktionieren sollte, sprich uns bitte an! Wir finden eine Lösung, die Dich zufriedenstellt.

Wir lassen Dich nicht unzufrieden zurück!

Auch wenn Du einfach nur etwas Anderes erwartet hattest und das Produkt eigentlich funktioniert, nehmen wir das Produkt bis 30 Tage nach der Lieferung zurück – sogar dann, wenn es bereits eingebaut war! Dein Wunsch genügt.



Bitte melde Dich immer bei uns unter info@innovations.com, bevor Du woanders von Deiner Unzufriedenheit erzählst. Das gibt uns die Möglichkeit, Deine Unzufriedenheit in Deine gute Laune, in unsere verbesserten Produkte und eine passende, gute Lösung für Dich zu verwandeln!

Danke und viele Campergrüße,

Ingmar

c-2



Watermanager Autofill M

Version 1.5

Rücksendeformular

Kundeninformation

Name: _____

Adresse: _____

Telefon: _____

E-Mail: _____

Bitte diesen Schein der Rücksendung ausgefüllt beilegen!



c-3



Lieferumfang und Teilebeschreibung (siehe Abbildung mit Nummer):

- (1) Dusch-/Brauseschlauch aus Edelstahl (entweder mit eingebautem Dichtungsring oder mit 2 separaten Dichtungsringen) mit vormontierter Flutschilfe (9)
- (2) Vormontiertes Autofill-Ventil (nur in der Magnetversion M: mit 4 Magneten)
- (3) ½-Zoll Standard-Schlauchanschluss
- (4) Zugband zum einfachen Herausziehen des Anschlusses (3)
- (5) 2 kleine Stopfen für Flutschilfe (9) und Flutskugel (12)
- (6) Zugpuffer für den Brauseschlauch, verhindert das zu weite Herausziehen und Abreißen des Autofill-Ventils (2)
- (7) Extrem starker Konter-Magnet mit Strichmarkierung (markiert Ventilposition)
- (8) Vormontierter „Oktopus“ – flexibel für Rohrdurchmesser von 30mm – 47mm
- (9) „Flutschilfe“ – vereinfacht das Einführen des Brauseschlauchs vom Einfüllstutzen in den Wassertank – bereits vormontiert auf dem Brauseschlauch
- (10) Ersatz-„Oktoring“: Bei einigen Campervans mit großem Einfüllstutzen hinter dem Wassertankdeckel ($\varnothing > 45\text{mm}$) kann dieser größere Oktoring eingesetzt werden – falls der vormontierte Oktopus (8) passt, wird (10) nicht benötigt
- (11) Insektenschutzpuffer für Dauerbetrieb (Festwasseranschluss) – verhindert (wenn angebracht) das Eindringen von Insekten in den Wassertank
- (12) „Flutskugel“ zum Einführen des Brauseschlauchs bei 90°-Einfüllrohren
- (13) Kordel (Länge wie Brauseschlauch) zum Durchziehen des Brauseschlauchs



Watermanager Autofill M
Version 1.5

**Inhaltsverzeichnis,
Lieferumfang und
Bedienungsanleitung**

Inhaltsverzeichnis:

- a. Begrüßung, Sicherheitshinweise, Packzettel und Qualitätsgarantie
- b. Kurzanleitung für Eilige und Hinweise zur Befüllung mit Gießkanne
- c. „Bevor Du loslegst“ und Rücksendeformular
- d. Inhaltsverzeichnis, Lieferumfang und Bedienungsanleitung (dieses Blatt)
- e. Montageanleitung Magnetversion

Falls es Probleme bei der Montage gibt:

- f. „Erste-Hilfe-Kasten“

Hinweis: Aus Platzgründen wird auf die regelmäßige Nennung aller Geschlechter im Text verzichtet und stattdessen das generische Geschlecht genutzt. Damit sollen immer alle Geschlechter gemeint sein.

Bedienung des *Watermanagers Autofill* zur Wassertank-Befüllung:

Sobald die Montage abgeschlossen ist (siehe Anleitung [e]), kann die Nutzung des ***Watermanagers Autofill M*** beginnen.

Die Hauptfunktion ist natürlich die Befüllung des Frischwassertanks mit automatischem Wasserstopp, sobald der Tank voll ist.

Dazu wird ein Frischwasserschlauch mit Standard-Kupplung (oder kompatibler) benötigt, wie er in vielen Zapfstellen zur Verfügung steht (siehe Abbildung):



Unter Campern bewährt und besonders nützlich beim ***Watermanager Autofill*** ist eine sogenannte Aquastopp-Kupplung (Abbildung oben links), die den Wasserfluss nach Abziehen stoppt und damit das Herumspritzen verhindert, oder aber noch besser die Regulier-Kupplung (Abbildung oben rechts), die man manuell auf- und zudreht.

Oft ist auch nur ein Wasserhahn ohne Schlauch verfügbar. In diesem Falle empfiehlt sich ein eigener Wasserschlauch mit entsprechenden Adaptern für den Wasserhahn und einer Standard-Kupplung (oder kompatibel) für den Anschluss an den ***Watermanager Autofill*** oder eine anschraubbare Kupplung, wie ihn nahezu jeder Camper und jede Camperin in seiner/ihrer Ausrüstung hat. Falls Du eine solche Kupplung noch nicht hast, kannst Du sie für wenig Geld in jedem Baumarkt oder online kaufen.

Mit einer solchen Kupplung ausgestattet, kann der Betankungsvorgang wie folgt durchgeführt werden (nur zur Orientierung, da teilweise abhängig von den Gegebenheiten an Deinem Wassertank):

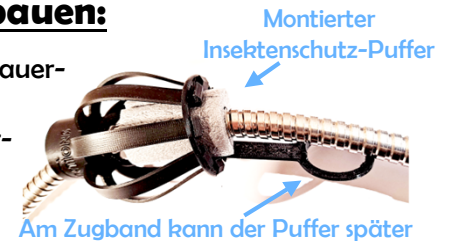
1. **Sicherheitshinweise gemäß [a-3] und [a-4] beachten!**
2. Wassertankdeckel öffnen und Schlauch-Anschluss des ***Watermanagers Autofill*** am Zugband herausziehen
3. Tankdeckel am Zugband festmachen oder aber mit dem Tankdeckelschlüssel am Zugband fixieren (damit der Deckel nicht verloren geht oder vergessen wird)

4. Kupplung des Wasserschlauchs an den Anschluss anstecken
5. Ggf. Wasser am Wasserhahn (oder/und am Regulierventil) aufdrehen
6. Wasser laufen lassen, bis das Autostopp-Ventil den Wasserfluss selbsttätig stoppt – erkennbar daran, das das Zischen und Plätschern des einlaufenden Wassers verstummt. Der Tank ist nun voll!
7. Falls vorhanden, Regulierventil zudreht und/oder den Wasserhahn zudreht.
8. Kupplung vom Anschlussstecker abziehen. Dabei können je nach noch vorhandenem Leitungsdruck einige Wasserspritzer austreten.
9. Den Schlauchstecker (3) des ***Watermanager Autofill*** wieder in den Tankstutzen in den sogenannten Oktopus einschieben.
10. Tankdeckel ggf. vom Zugband lösen (falls mit Schlüssel dort fixiert), das Zugband im Tankstutzen verstauen, Tankdeckel aufsetzen und zudreht – fertig!

Eine Bedienungsanleitung zu Befüllung mit der Gießkanne trotz montierten ***Watermanager Autofill*** findest Du auf Blatt [b-2] und [b-3].

Insektenschutz aus- und einbauen:

Fall Du den ***Watermanager Autofill*** als Daueranschluss nutzen möchtest (z.B. mit Wohnwagen auf einer festen Parzelle mit Wasseranschluss), dann kannst Du den Insektenschutz an- und abstecken. Das geht so:

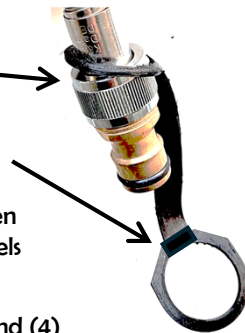


1. Schließe den Brauseschlauch an den Wasseranschluss an.
2. Ziehe den Brauseschlauch noch ca. 8 cm weiter heraus. Nun nimm den Insektenschutzpuffer [d-4] (11) und setze ihn an der offenen Kerbe um den Brauseschlauch direkt vor dem Oktopusring und unbedingt auch VOR dem Zugband (das brauchst Du später wieder zum Herausziehen).
3. Drücke den Puffer etwas zusammen und schiebe in mit etwas Kraft mit dem umschlossenen Brauseschlauch in den Oktoring. Um den Brauseschlauch herum sollte es nun insektendicht sein (siehe Bild oben).
4. Um den Puffer später wieder abzunehmen, ziehe am Zugband den Puffer heraus und nimm ihn ab. Jetzt ist der ***Watermanager Autofill*** wieder im regulären Betriebsmodus.

Die Montage im Wassertank ist nun abgeschlossen. Du kannst den Wassertank schließen und nach draußen zum Einfüllstutzen gehen, wo die Restmontage erfolgt.

15. Drücke den Oktopus (8) nun mit der Hand auf dem Schlauchstecker (3) vorsichtig (aber mit etwas Kraft) in Deinen Einfüllstutzen hinter den Wassertankdeckel. Je nach Größe Deines Einfüllrohrs wird das mehr oder weniger Kraft erfordern: Bei kleinen Rohren (ca. 30mm) mehr Kraft, bei großen Rohren (ca. 47mm) weniger Kraft. Wichtig ist, dass Du darauf achtest so lange zu drücken, bis der Oktoring am Ende die Rohröffnung erreicht und es nicht weitergeht.
16. **NUR FALLS der Oktoring nicht hält und in das Rohr hineinrutscht (= Einfüllöffnung $\varnothing > 45\text{mm}$), dann kannst Du den vormontierten Oktoring gegen den mitgelieferten, größeren Oktoring (10) mit $\varnothing 48\text{mm}$ austauschen. Wie das geht, ist in Blatt [f-2] „Problem 1“ im „Erste-Hilfe-Kasten“ genau beschrieben. Wiederhole nach dem Austausch Schritt 15 – jetzt sollte es klappen!**
17. Der Oktopus (8) dient nun als „Parkplatz“ für den Schlauch-Anschluss (3) des Brauseschlauchs (1).
Der Anschluss kann dabei so tief in das Rohr hineinrutschen, dass auch ein Tankdeckel mit Schloss noch problemlos aufgesetzt werden kann.
Damit dann der Brauseschlauch aber noch erreichbar bleibt, muss zuvor das Zugband (4) montiert werden.

18. Das Zugband (4) hat einen engeren und einen weiteren Ring mit Stopperfläche am Ende. Wähle den engeren Ring und ziehe ihn (mit etwas Kraft) über den Schlauchanschluss (3) des Brauseschlauchs.



19. Je nachdem, ob der größere Ring des Zugbands (4) nun über das Innenstück des Tankdeckels passt oder nicht, kannst Du den Ring entweder über das Innenstück ziehen oder aber Du biegest es vor dem Schließen des Tankdeckels nach innen. **Fertig.**

Wenn Du nun den Tankdeckel öffnest, kannst Du am Zugband (4) den Schlauch-Anschluss (3) herausziehen und den Frischwasserschlauch dort anschließen (Einzelheiten dazu siehe im Detail die Bedienungsanleitung c).
Der Tankdeckel bleibt entweder am Zugband hängen oder – falls der größere Ring nicht in das Innenstück passt – der Tankdeckel kann mit dem Tankschlüssel am Ring befestigt werden. Auf diese Weise ist der Tankdeckel immer sicher und kann nicht versehentlich vergessen werden.

Führe nun als Test die Erstbefüllung durch. Es kann sein, dass das Autofill-Ventil (noch trocken) bei der 1. Befüllung noch nicht korrekt stoppt. Achte daher darauf, dass das Wasser nicht überläuft, lasse es ggf. noch einmal etwas ab und fülle nach, bis das Ventil nass ist und den Wasserzufluss zuverlässig stoppt.



Watermanager Autofill M Version 1.5

Montageanleitung Magnetversion

Siehe auch das passende YouTube-Video dazu unter
[innovations.com/videos](https://www.innovations.com/videos)



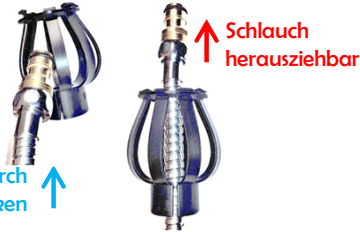

Wichtige Hinweise vor der Montage:

Der **Watermanager Autofill M (mit Magnet)** ist für Wassertankwände bis ca. 4mm Dicke geeignet (das sollte meistens völlig ausreichen). Falls Dein Wassertank dickere Wände haben sollte, nutze bitte die Schraubversion.
Außerdem muss Dein Wassertank oben zugänglich sein und genug Platz haben, so dass Du dort den Kontermagneten [d-4] (7) auf 90mm*90mm Fläche platzieren kannst.

Werkzeuge benötigst Du für diese Version NICHT, Deine Hände genügen.

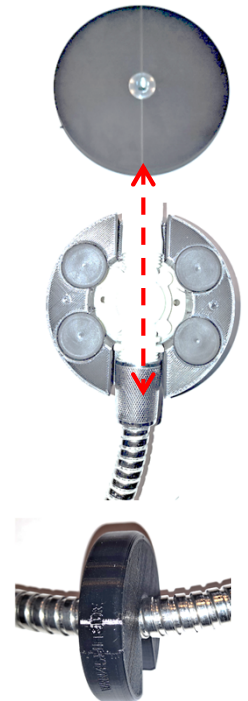
Die genannten Nummern beziehen sich auf die Lieferumfang-Abbildung aus Anleitung [d-4].

Falls Dein Frischwassertank voll ist, lasse ihn bis mindestens zur Hälfte ab. Du solltest trocken durch die Revisionsöffnung in den Tank greifen können. Falls es Probleme bei der Montage gibt, nutze bitte den „Erste-Hilfe-Kasten“ in Blatt [f]. Bitte montiere / installiere den **Watermanager Autofill M** schrittweise wie folgt:

1. **Beachte unbedingt die Sicherheitshinweise auf Blatt [a-3] und [a-4].**
2. Öffne den Deckel Deines Wassertanks **außen** und **innen** im Wohnmobil den großen (Schraub-)Verschluss / die Revisionsöffnung Deines Frischwassertanks.
3. Prüfe Deinen Rohrdurchmesser und die Rohrlänge: Der Rohrdurchmesser Deines Einfüllrohrs vom Einfüllstutzen bis zum Wassertank sollte 30mm-47mm betragen. Die Länge Deines Brauseschlauchs sollte mind. 50cm größer sein als der Abstand Einfüllöffnung bis Wassertank. Andernfalls kontaktiere uns bitte, um eine Lösung zu finden (z.B. Zusendung eines anderen Brauseschlauchs).
4. Schraube den Standard-Schlauchanschluss (3) (ggf. mit Dichting!) auf die Sechskant-Überwurfmutter des Brauseschlauchs (1). 
5. Die Flutschhilfe (9) sollte vormontiert sein. Sonst schraube sie auf den Brauseschlauch (1). Siehe Foto: 
6. Drücke den vormontierten Oktopus (8) an der Kerbe um den Brauseschlauch (1) (blauer Pfeil). Achte dabei darauf, dass der Schlauchstecker innen hinter den Oktopus-Armen liegt. Wenn Du den Brauseschlauch durch den Schlitz gedrückt hast, solltest Du die Schlauchkupplung durch den Oktopus (10) herausziehen können (roter Pfeil). Siehe auch die Abb. auf Blatt [b-2] unten.  Schlauch durch Schlitz drücken ↑ Schlauch herausziehbar
7. Führe nun den Brauseschlauch (1) mit der Flutschhilfe (9) in Deinen Einfüllstutzen ein und schiebe so lange Schlauch nach, bis die Flutschhilfe (9) im Frischwassertank angekommen ist. Durch die Flutschhilfe (9) sollte das ohne große Widerstände an Kanten und Anschlussstellen funktionieren. Nötigenfalls bewege den Brauseschlauch (1) etwas hin und her, damit Widerstände im Einfüllrohr überwunden werden. **Falls das mit der Flutschhilfe nicht klappt (z.B. weil Dein Wasserrohr einen 90°-Knick hat), dann kannst Du die Flutschkugel (12) nutzen wie auf Blatt [f-4] bei „Problem 5“ beschrieben!**  Schlauch durch Schlitz drücken ↑
8. Gehe nun nach innen zum Frischwassertank. Hier solltest Du nun den Brauseschlauch (1) mit Flutschhilfe (9) oder Flutschkugel (12) sehen.
9. Reiche mit der Hand durch die Tanköffnung und ziehe den Brauseschlauch (1) mit der Flutschhilfe (9) oder der Kordel (13) an der Flutschkugel (12) zu Dir heran.

10. Schraube die Flutschhilfe (9) ab und stattdessen das vormontierte Autofill-Ventil (2) an. Falls separat mitgeliefert, setze nun vorher den Dichtungsring ein.
11. Suche Dir eine passende Stelle in Deinem Wassertank aus, wo das Autofill-Ventil (2) platziert werden kann. Kriterien für eine gute Stelle sind:
 - Der Brauseschlauch (1) sollte nicht zu lang gezogen werden. Am Einfüllstutzen (außen) sollte noch ein Spiel von mindestens 30cm bestehen.
 - Der Wassertank ÜBER der Platzierungsstelle sollte zugänglich sein: Hier kommt gleich der Magnet (7) hin!
 - Der Magnet (7) sollte nach der Montage nicht an Stellen sein, wo er evtl. versehentlich weggestoßen werden könnte.

12. Wenn Du eine passende Stelle gefunden hast, halte den Magnet (7) bereit. Dann platziere das Autofill-Ventil (2) mit dem angeschlossenen Brauseschlauch (1) und den 4 Magneten nach oben (zur Wassertankwand) genau dort und setze den großen Magneten (7) von oben darüber. **Beachte dabei unbedingt die Strichmarkierung auf dem Magneten (7), die parallel zum Brauseschlauch (1) (!) verlaufen muss (siehe Foto rechts, roter Pfeil).** Falls alles richtig ist, solltest Du ein deutliches „Einrasten“ der Magneten spüren und ein Verrücken ist dann nur noch mit viel Kraft möglich: Das Autofill-Ventil ist fest an seinem Platz fixiert, solange die Magneten an ihrer korrekten Position bleiben.



13. Nun muss der Zugstopper (6) installiert und bereit gehalten werden. Er verhindert, dass von außen durch zu starken Zug am Brauseschlauch die Magneten abgerissen und das System damit dysfunktional wird. Zunächst musst Du nun die beste Position für den Zugstopper (6) finden. Dazu streckst Du den Brauseschlauch (1) in montierter Position im Wassertank in Richtung des Einfüllrohrs, bis der Schlauch fast (aber nicht ganz!) gestreckt ist.
14. Etwa an der Stelle, an der der nun fast gestreckte Brauseschlauch (1) in das Einfüllrohr übergeht, muss der Zugstopper nun montiert werden. Dazu hältst Du den Brauseschlauch (1) an der ermittelten Stelle fest, ziehst ihn heraus und setzt den Zugstopper (6) an. **Ziehe dabei nicht zu stark am Brauseschlauch, damit er nicht reißt!** Mit etwas Kraft drückst Du den Brauseschlauch (1) in die Kerbe des Zugstoppers (6), bis der Brauseschlauch (1) in der Mitte des Zugstoppers (6) sitzt und der Zugstopper einrastet und nur mit viel Kraft noch verschiebbar wäre.

Problem 3: Der Brauseschlauch ist zu kurz!

Lösung: Du brauchst einen längeren Brauseschlauch. Das ist kein echtes Problem! Melde Dich einfach per Mail bei uns und schreibe uns, wie lang Dein Brauseschlauch sein muss! Faustregel: Entfernung Einfüllöffnung bis Wassertankeingang + 50cm. Wir beantworten Deine Mail und teilen Dir mit, wie wir Dir einen passenden Brauseschlauch zusenden können. Es kann sein, dass etwas Zusatzporto und ein kleiner Aufpreis für den längeren Schlauch anfallen wird. Aber alles kein Beinbruch!

Problem 4: Der Magnet hält nicht bzw. nicht fest genug!

Lösung: In seltenen Fällen mit sehr dicken oder gebogenen Tankwänden kann es sein, dass der Magnet nicht genug Haltekraft entwickelt. Leider musst Du dann die Magnetversion umtauschen und die Schraubenversion installieren.

Problem 5: Mit der Flutschilfe geht der Brauseschlauch nicht durch das Wasserfüllrohr (z.B. weil es einen 90°-Bogen eingebaut hat).

Lösung: Bei einigen Füllrohren gibt es eingebaute 90°-Winkel (z.B. bei VW Grand California, Malibu). In diesem Falle klappt das Durchschieben des Brauseschlauchs auch mit der Flutschilfe nicht. Dafür haben wir Dir eine andere Lösung bereitgestellt: Die Flutskugel [d-4] (12)! Der liegt in der separaten Tüte "Optionales Zubehör" bei, inkl. einer Kordel [d-4] (13). Du brauchst einen Befüllschlauch dafür. Du gehst nun wie folgt vor:

1. Nimm die Flutskugel (12) und schiebe eine Seite der Kordel (13) (inkl. Knoten) durch das enge Loch hindurch, bis es an der Seite mit den großen Loch herauskommt, und ziehe den Knoten etwas heraus.
2. Nun klemme die Kordel (13) mit einer der Klemmstopfen (5) ein, indem Du den Klemmstopfen ins große Loch drückst. Wenn die Kordel klemmt, ziehe sie auf der anderen Seite heraus, bis der Knoten am Klemmstopfen angekommen ist und die Kordel fest sitzt.
3. Dasselbe machst Du mit dem anderen Ende der Kordel (13) an der abgeschraubten Flutschilfe (9) – führe die Kordel zuerst durch das kleine Loch an der Spitze der Flutschilfe.
4. Wenn nun beide Seiten der Kordel festgeklemmt sind, nimm den Wasser-Befüllschlauch zur Hand, lege die montierten Flutskugel mit der Kordel in Deinen Wassereinfüllstutzen und spüle mit dem Befüllschlauch viel Wasser nach, so dass der Flutskugel vom Wasser durch das Einfüllrohr in Deinen Wassertank befördert wird und dabei die Kordel mitzieht.
5. Von innen kannst Du nun an der Kordel den Brauseschlauch einziehen. Fertig.

Dazu gibt es auch ein Tutorial-Video auf innovations.com/videos!

Dein Problem war nicht dabei? Oder eine funktionierende Lösung war nicht dabei?

Wir helfen Dir! Melde Dich per Mail bei mir unter info@innovations.com und wir finden gemeinsam eine Lösung. Versprochen!



Watermanager Autofill

Version 1.5

„Erste-Hilfe-Kasten“: Falls es Probleme bei der Montage gibt

Hier findest Du nützlich Tipps und Anleitungen, falls etwas bei Dir nicht passt oder nicht klappt.

Schau bitte nach, ob für Dein Problem hier eine Lösung beschrieben ist. Schau zusätzlich auch gerne auf innovations.com/faqs nach, dort könnten neue Tipps stehen.

Falls das Problem weiterhin besteht, melde Dich gerne per Mail an info@innovations.com bei mir, dann finden wir gemeinsam eine Lösung!

Problem 1: Der vormontierte Oktopus passt nicht / ist zu klein für meine Einfüllöffnung!

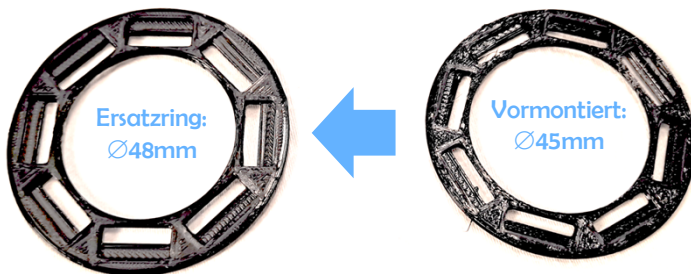
Lösung: In seltenen Fällen mit sehr engen Tanköffnungen kann es vorkommen, dass der vormontierte Oktopus bzw. der Oktoring am Eingang des Trichters (siehe Abbildung unten) zu klein ist und hineinrutscht.



Du merkst das, wenn Du den Oktopus weiter hineinschieben kannst und der Ring vor dem eigentlichen Einfüllrohr nicht hängen bleibt.

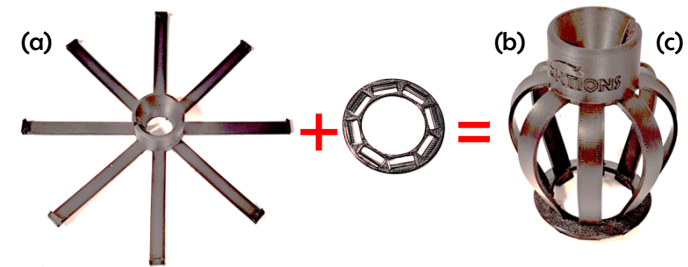
Dafür gibt es eine Lösung: Du kannst den zu kleinen Ring durch den beiliegenden, größeren Ring ersetzen, der in der kleinen Tüte mit optionalem Zubehör beiliegt. Dazu gehst Du wie folgt vor:

1. Du drückst die Oktopus-Arme aus dem zu kleinen Oktoring heraus. Das könnte etwas Kraft erfordern. Falls der zu kleine Oktoring dabei kaputtgehen sollte, macht das nichts! Du brauchst ihn eh nicht mehr.
2. Nimm nun den größeren Oktoring aus der Tüte und drücke die Oktopus-Arme wieder genau so in die Schlitzte herein wie vorher. Das kann etwas Kraft erfordern.
3. Am Ende sollte der neue Oktopus-Trichter genauso aussehen wie bisher – und jetzt auch bei Dir bündig hineinpassen. Falls nicht, dann melde Dich bitte bei uns! Du siehst in der folgenden Abbildung nochmal, wie es geht.
Falls Dir das noch unklar ist, kannst Du Dir das entsprechende Vorgehen auch nochmal im Video anschauen, das Du bei innovations.com/videos findest.



f-2

Nach dem Ersetzen des größeren Rings durch den kleineren Ring kannst Du die Montage fortsetzen. So wird der neue Ring dann montiert:



Falls das immer noch zu klein ist:

Zuletzt kannst Du den Oktoring ganz abnehmen. Der Oktopus hat am Ende der „Arme“ eine Art Widerhaken (siehe Abbildung oben links bei (a)), die sich in noch größeren Öffnungen festhalten können. Probiere aus, den Oktoring abzumachen und den Brauseschlauch mit der Schlauchkupplung im Oktopus ohne Oktoring einzusetzen. **Falls das Problem bestehen bleibt, melde Dich bitte, wir helfen Dir bei einer Lösung.**

Problem 2: Ups! Der Oktopus ist mir (ohne Ring) in den Füllschlauch gerutscht und jetzt klemmt er fest.

Lösung: Eigentlich sollte immer der Oktoring montiert sein, dann kann das nicht passieren. Aber es wird Gründe haben, warum Du das ohne Oktoring probiert hattest. Zum Glück ist die Lösung einfach: Du schraubst den Brauseschlauch im Wassertank vom Ventil ab und entfernst den Zugstopper. Jetzt kannst Du den Brauseschlauch von außen aus den Stutzen vorsichtig herausziehen. Wenn die Muffe am Oktopus ankommt, bleibt der Oktopus daran hängen und kann mit herausgezogen werden.

Problem 3: Die Rippen des Edelstahl-Brauseschlauchs bleiben innen im Füllrohr irgendwo hängen und der Brauseschlauch lässt sich nicht herausziehen oder hineinschieben.

Lösung: Für dieses Problem gibt es mehrere Ursachen. Die einfachste Lösung ist, den Zugstopper weiter vorne zu montieren, so dass Du den Brauseschlauch nur wenig herausziehen und wieder hineinschieben musst. Falls das Problem dann noch besteht, könnte ein glatter Ersatz-Brauseschlauch aus Kunststoff helfen, den es online und im Baumarkt zu kaufen gibt.

Manchmal ist die Ursache auch ein werkseitig zu langes Füllrohr, dass mehr als 90° gebogen ist (also eine Art „U“ bildet). Das kommt vor, und dann gibt es eine gute, aber leider etwas aufwändige Lösung: Die Manschette vom Füllrohr am Wassertank muss gelöst werden, das Füllrohr kürzen, bis die überschüssige Länge nicht mehr auftritt, und wieder mit der Manschette anbringen.

Nun sollte das Problem gelöst sein. **Falls das Problem aber weiterhin bestehen bleibt, melde Dich bitte, wir helfen Dir bei einer Lösung.**

f-3